

Passepartout - Teppich im Teppich



Gut besucht war die Eröffnungsfeier der Ausstellung „Passepartout“ von Maik Prus am Sonntag im Huck-Beifang-Haus. Kurator Arne Reimann (links) führte in die Ausstellung von Maik Prus ein. Foto: Theresa Gerks

Burgsteinfurt - Kunstliebhaber aufgepasst! Mit aktuellen Werken präsentiert sich Künstler Maik Prus seit Sonntag mit seiner Ausstellung „Passepartout“ im Huck-Beifang-Haus. Dabei steht Passepartout nicht nur für den Rahmen, der das Werk umgibt, präsentiert und schützt. Vielmehr hat der Künstler mit dem Huck-Beifang-Haus sein persönliches Passepartout für seine Werke gewählt.

Die Ausstellung basiert dabei auf sehenswerten Blumenarrangements, doch Höhepunkte sind sicherlich die zwei Teppiche, die die Ausstellung mit den Werken an den Wänden und den Etagen des Huck-Beifang-Haus verknüpfen. Einen der Teppiche hat er extra in Anlehnung an das Logo des Kunstvereins Burgsteinfurt durch den Effekt von Pinselstrichen kreiert. Der andere spiegelt deutlich den Titel der Ausstellung wider: der Teppich als Passepartout für die Teppiche, die er präsentiert.

Maik Prus Kunst zeichnet sich besonders durch seine vielfältigen Mittel aus. Neben Öl, Acryl und Tusche verwendet er auch Aquarell und Lack, sowohl als Druck auf Leinwand als auch auf Papier. Vor allem nutzt er die Kunst des Durchschreibpapiers „Duplex“, die seine zahlreichen Blumenarrangements prägen. Kleine bis mittelgroße Formate gehören hierbei zu seiner ersten Wahl. Damit möchte er Erinnerungen bewahren, Momente einfangen und gleichzeitig die entstehenden Veränderungen festhalten.

Maik Prus lebt und arbeitet momentan in Köln, ist aber durch seine Heimatstadt Emsdetten mit dem Münsterland verbunden. Die Ausstellung ist bis zum 27. März geöffnet; der Kunstverein freut sich über Besucher samstags und sonntags von 11 - 18 Uhr.

VON THERESA GERKS

©WN 21 · 02 · 11